

Fraktion Piraten	19. Juni 2022
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer P17 / 34
☒ Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) ☒ Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: Rat (21. Juni 2022) ☐ Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)	nachrichtlich ☒ Bürgermeister ☐ d. ☒ SPD - Fraktion ☒ CDU - Fraktion ☒ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ☒ Fraktion bürgerforum+ ☐ Fraktion AfD ☐ Fraktion Piraten ☒ Fraktion Die Linke ☒ Fraktion WBG ☒ Fraktion FDP ☐ Fraktion StadtKlima ☐ Fraktionslose Ratsmitglieder ☐ Integrationsrat

Titel: ÄA zu Vorlage 0340/V 17: „Moderate Sondernutzungsgebühr für E-Scooter“

(bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Für (E-)Scooter wird eine Sondernutzungsgebühr von 3 € pro Monat je Roller für alle drei Zonen beschlossen.

Begründung:

Während E-Bike- und E-Car-Sharing in Witten noch gar nicht bzw. erst in geringem Maße Fuß fassen konnten, betreiben in der Stadt bereits mehrere Anbieter den Verleih von E-Scootern mit zahlreichen Fahrzeugen. Laut Umweltbundesamt leisten E-Scooter aber „momentan keinen Beitrag zur Verkehrswende“[1]. Wir sind allerdings dennoch der Auffassung, dass sich dieses Verkehrsmittel weiter entwickeln und – ggfs. auch durch weitere politische Entscheidungen – ein sinnvoller Baustein der Verkehrswende werden könnte. Eine Sondernutzungsgebühr sollte daher insofern moderat ausfallen, dass das Geschäftsmodell der Anbieter nicht unmöglich gemacht wird.

Die beiden derzeit in Witten aktiven Anbieter LIME und Tier haben gegenwärtig zusammen etwa 300 E-Scooter im Einsatz. Für die Stadt ergeben sich daraus Einnahmen von gut 10.000 € pro Jahr. Angesichts der Haushaltslage sollte nicht komplett auf eine Sondernutzungsgebühr verzichtet werden. Die vorgeschlagene Höhe orientiert sich an den Gebühren, die in Nachbarkommunen erhoben werden.

Auf eine Unterscheidung nach Zonen soll verzichtet werden, da die E-Scooter gerade für Fahrten in die und aus der Innenstadt für ÖPNV-Nutzende oft eine willkommene Ergänzung zum völlig unzulänglichen ÖPNV-Angebot in Witten darstellen – insbesondere in den Abendstunden, wenn einzelne Stadtteile nur im Stundentakt angefahren werden und Wege in die oder aus der Innenstadt andernfalls zu Fuß bewältigt werden müssen. Zwar können sie in diesem Sinne nur ein Behelf sein (immerhin entstehen dem ÖPNV-Nutzenden dadurch unverhältnismäßige Zusatzkosten), sie lindern aber die aktuelle, dringend zu verbessernde ÖPNV-Abdeckung.

[1] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/e-scooter>

gez.

Stefan Borggraefe und Detlef Steinert
(Ratsmitglieder PIRATEN)

Dr. Andreas Redecker
(sachkundiger Bürger im Ausschuss für Mobilität und Verkehr PIRATEN)